

Bräustüberl-Zeitung



Herzogliches Bräustüberl Tegernsee

Verantwortlicher Herausgeber: Peter Hubert GmbH & Co. KG (info@braustuberl.de)
Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee ♦ Tel. 08022-4141 ♦ Fax 08022-3455 ♦ www.braustuberl.de



Zum da herin
Lesen oder Mit-
heimnehmen!

AUSGABE 15 - 1. APRIL 2006

MIT
MILANIE FLECK
Ladies News Men's fashion
Seestraße 2 + 12 • 83700 Rottach-Egern
Tel. (08022) 6120 • Fax (08022) 24655

Danke!

Das Bräustüberl dankt folgenden Firmen für die gute Zusammenarbeit während der Renovierungsarbeiten im März:

- Hans Babl (Baugeschäft, Kreuth)
- Ludwig Rixner (Elektro, Tegernsee)
- H. Seethaler (Installation, Tegernsee)
- Hans Reich (Fliesenleger, Kreuth)
- Peter Wimmer (Estrich, Warngau)
- Gabriele Tahedl (Maler, Tegernsee)
- Bernd Rohnbogner (Schreiner, Kreuth)



Am 25. Mai bei uns:

Vatertagsfreuden

Väter sind, wie vor allem Mütter wissen, gemeinhin bemitleidenswerte Geschöpfe: Immer im Einsatz für das Wohl von Frau, Kind(ern), Wirt und Arbeitgeber, aufgerieben zwischen häuslichen Pflichten und der Verantwortung für die Fußballnationalmannschaft – so sei es Ihnen vergönnt, einmal im Jahr über die Stränge zu schlagen. Unsere Empfehlung: Verbringen Sie den Vatertag am Himmelfahrtstag, 25. Mai, in der behüteten Atmosphäre des Bräustüberls. Ab 14 Uhr spielt dazu die Blasmusik Pepi Kugler.



Foto: Thomas Plettenberg

Ausstellung in Gmund!
Maltechniken / Stuck
Fassadengestaltung
Vollwärmeschutz
Malermeister Hierat
Gmund (08022) 66 52 55
Waakirchen (08021) 73 46
www.hierat.de

Immer im Bilde

Der Bräustüberl-Newsletter informiert über aktuelle Termine im Bräustüberl und im Tal

Karfreitag geöffnet

Einkehr zum Ende der Fastenzeit: Erstmals hat das Bräustüberl in diesem Jahr auch am Karfreitag von 9 bis 23 Uhr für Sie geöffnet.

Parkgebühr ver(g)essen

Im Zuge einer Neuordnung des ruhenden Verkehrs plant die Stadt Tegernsee, auch auf dem Parkplatz vor Schloss und Bräustüberl Parkautomaten aufzustellen. Ein Vorhaben, dem Bräustüberlgäste gelassen entgegensehen können: Wir rechnen die Summe auf Ihrer Parkquittung am gleichen Tag gegen einen Verzehr in unserem Haus auf.

Ihr Tisch im Web

Klassentreffen? Kommunion? Krisensitzung? – Wenn Sie für sechs oder mehr Personen einen Tisch brauchen, können Sie selbigen ab sofort auch online reservieren. Ganz einfach unter www.braustuberl.de

Waldfest verlegt, Seefest verschoben und Sie sind mal wieder der einzige, der da ist? Wir versprechen: Das passiert Ihnen nie wieder. Mit dem Bräustüberl-Newsletter erfahren Sie stets aktuell, was in Ihrer Lieblingswirtschaft, aber auch im Tal drumherum, los ist. Wer mag, dem liefern wir zudem die wichtigsten aktuellen Kurzinformationen als SMS aufs Handy.

Welche Musik spielt am Vatertag und wann fängt sie an? Wie war das noch mal mit dem „Ballonglühchen“ im Rahmen der Montgolfiade? Und bis wann muss mir mein Dirndl wieder passen, damit ich beim Hirschbergler-Waldfest eine gute Figur mach'? Fragen über Fragen – unser neuer Newsletter beantwortet sie alle. Dazu liefert er Informationen über Gewinnspiele (zum Teil exklusiv für Newsletter-Nutzer!) und saisonale Angebote im Bräustüberl.

Abonnenten wissen außerdem schon vor allen anderen, um welche Themen es

in der nächsten Ausgabe der Bräustüberl-Zeitung geht, und erfahren Wissenwertes über Kultur und Brauchtum im Tegernseer Tal. Alle Inhalte kommen knapp, prägnant und unterhaltsam daher – kurzum: Der perfekte elektronische Lichtblick auch für trübe Tage.

Die Anmeldung funktioniert ganz einfach über www.braustuberl.de – einfach Namen, e-Mail-Adresse oder Handynummer eingeben und fertig. Hier können Sie sich auch jederzeit problemlos wieder abmelden. Alle Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Der Bräustüberl-Newsletter mit allen wichtigen Terminen vom Waldfest bis zur Beachparty ist kostenlos!



Jubiläumsbier
Vor 200 Jahren wurde Maximilian I. Joseph erster bayerischer König und zugleich erster Wittelsbacher Brauhaus würdigt das Jubiläum mit einem besonderen Bier – bei uns im Ausschank voraussichtlich ab Juni 2006!

MIESBACHER TRACHTEN- UND LEDERLAND
INH. KATHRIN WIMMER
DAMEN- HERREN- KINDERTRACHTEN TRACHTENSCHÜHE
Miesbach · Gewerbegebiet Nord
O.-v.-Miller-Str. 10 · Tel. 08025/997763
Rückgebäude Miesbacher Sporthaus

GOLF CENTER
Öffentliches Golfübungs Gelände
Golfschule mit PGA Golfprofessionals
Einzelunterricht
Wöchentliche Platzreife- und Fortgeschrittenengolfkurse
Sanktjohanserstr. 42-44 • 83707 Bad Wiessee
08022/867184 • info@golfcenter-badwiessee.de

Feinkost Käfer Restaurant
SCHOBER
Markus Schober Innenausbau u. Bodendielen GmbH
08025-2985-0 www.markus-schober.de

MIESBACHER SPORTHHAUS Gewerbegebiet Nord
U.-J. Birkelbach GmbH
Der Sportspezialist im Landkreis Miesbach
Miesbach
Oskar-von-Miller-Str. 8
Tel. 08025/2660 Fax 2522
Kostenlose Parkplätze vorm Haus
Eigene Skiwerkstätte
Fahrrad-Service
VENICE BEACH
LOWA
adidas
BOGNER
HEAD
SILBER

GREIF
TRACHTEN BY XANDY KEIL
Nördliche Hauptstr. 24 • 83700 Rottach-Egern
Telefon 080 22-55 40 • www.trachten-greif.de
Durchgehend geöffnet



Jäger und Sammler aufgemerkt: 100 bunte Ostereier versteckt ein vom Wirt beauftragter Osterhas' heuer am Ostersonntag Morgen im Schmetterlingsgarten gegenüber. Die glücklichen Finder dürfen Ihre Beute im Bräustüberl „obischwoam“.

Der Gmunder Franz Kasperek sammelt Briefe, Karten – und ganz besondere Zeitzeugen aus Brauhaus und Bräustüberl

Wenn Maßkrüge erzählen



Foto: Thomas Plettenberg

Zeitzeugen aus Steingut: Die perfekten Gefäße für das gute Tegernseer Bier hätte er daheim, seine Halbe trinkt Franz Kasperek trotzdem am liebsten im Bräustüberl – den Wirt freut's.

Angefangen hat alles einmal ganz harmlos: Mit Briefmarken, im zarten Alter von zehn oder zwölf Jahren. „Aber nur immer Nummer für Nummer sammeln?“ Das war Franz Kasperek schnell zu langweilig: „Mit 18 habe ich alles verkauft.“ Stimmt nicht ganz. Ohne auch nur zu ahnen, was daraus werden könnte, behielt der junge Münchner alle Briefe, Postkarten

und Fotos aus der Heimatgemeinde seiner Mutter, die sich im Lauf der Jahre in seinem Archiv angesammelt hatten: Gmund am Tegernsee, das er vor allem von Besuchen bei den Großeltern kannte.

Zwei Jahre später kamen Mensch und Material dann im tatsächlichen und übertragenen Sinn „zu Hause“ an. Franz Kasperek zog ins Familienanwesen an der

Mangfall, baute sich einen eigenen Betrieb für Sanitärtechnik auf – und sammelte weiter: Bilder, Fotos, Zeichnungen und vor allem Briefe und Postkarten, die entweder ein Motiv aus Gmund und Umgebung zierte oder die hier verschickt worden waren. Bald wurde das ganze Tal zum Sammelobjekt, heute interessiert Franz Kasperek der gesamte Landkreis Miesbach. Wann immer es Zeit und Geldbeutel erlauben, ist der Gmunder in Sachen Heimatgeschichte unterwegs, besucht deutschlandweit Tauschbörsen, Auktionen und Märkte, mal mit mehr, mal mit weniger Glück. Seine Motivation: „Die Sachen müssen doch hier bleiben!“ Die alten Ansichten und Schriften, aber auch Gebrauchsgegenstände vom histo-

rischen Zapfzeug des Brauhauses bis zum kunstvoll bestickten Lederhosensträger, sind für Franz Kasperek Kulturgut, aus dem man viel über die früheren Werte und Ansichten lernen kann. Ein Grund, warum diese Dinge da bleiben sollten, wo sie herkommen – im Tal eben.

Eine stolze Reihe ganz besonderer Zeitzeugen steht auf dem Schrank neben dem Kachelofen: Mehrere Generationen Brauereikrüge des Tegernseer Brauhauses, einheitlich in ihrer schlichten Form und Farbe, aber doch eindeutig zuzuordnen: Durch Schwung, Farbe und Krönung des geprägten oder gedruckten „H.B.“, bei dem die Punkte hinter den Initialen dem Kenner verraten: Hier steht ein Krug das Herzoglichen Brauhauses Tegernsee und nicht etwa einer aus der Millionenaufgabe des Münchner Hofbrauhauses. Das heute übliche „T“ kam erst später hinzu. Zwischen den Maßkrügen ragt ein rares Zwei-Liter-Exemplar hervor – ver-

mutlich ein Geschenk für Freunde des Hauses – und ein noch seltenes Halbekrögl. Auch ein Stammkrug aus dem Bräustüberl ist dabei, erkennbar am Zinndeckel, und ein gut erhaltener Glaskrug, der zwar imposant aussieht, aber halt doch recht empfindlich ist, so dass es nur wenige Exemplare in die heutige Zeit geschafft haben.

Bei Franz Kasperek freilich passiert weder dem „Gläsernen“ noch seinen steinernen Brüdern etwas – sogar das neugierige Hauskatzen-Trio sieht respektvoll von Slalompässen um die Ausstellungsstücke ab. Nur Zuwachs könnten die Krüge freilich bekommen: Noch ist auf dem Kasten ein bisserl Platz. *al*

Der Partner auch für die
Bräustüberl-Zeitung
DRUCKEREI STINDL
Rottach-Egern Tel. 08022-24815

Alois Gontianer
Kunstschmiede · Stahlbau
Schlosserarbeiten
Bahnhofstr. 20, Tegernsee
Tel. 08022/1235

Jakob Atzl fertigt Gürtelschnallen mit Charakter

Kunst vorm Bauch

Der neueste ICE in voller Fahrt, Golschläger und Harley-Schwingen, Hecht und Rennrodel – die Gürtelschnallen, die die Werkstatt des Tegernseer Goldschmieds Jakob Atzl verlassen, lassen tief blicken. Zwar sind die eigenen Initialen und

das Tegernseer Seelaub nach wie vor die meist gefragten Motive für die traditionellen Schließen aus Messing oder Silber, immer häufiger dürfen Atzl und sein Team aber auch Motive aus Hobby und Beruf sowie Zunftzeichen und Familienwappen platzieren. In jedem Fall ist Kreativität und Können gefragt: Schließlich haben viele Kunden zwar eine Idee, aber keine Vorlage. Die entwickelt für das Haus Atzl ein Handgraveurmeister,

anschließend wird das Motiv ausgesägt, handgraviert und auf die Gürtelplatte aufgelötet – ein schwieriger Moment, wie Jakob Atzl weiß, schließlich treffen hier Metalle aufeinander, die sich nicht so einfach verbinden lassen. Dann wird das gute Stück poliert, oxidiert und mit einem Anlaufschutz versehen, bevor es von seinem stolzen Besitzer das erste Mal ausgeführt wird. Oder der Besitzerin: Die Hälfte der Gürtel-Kundschaft ist weiblich und findet als solche bei Jakob Atzl auch eine feine kleine Trachtenschmuckkollektion. Neben der Goldschmiede und den neuen Handwerken Augenoptik und Hörakustik ist man in dem Traditionshaus vor allem der eigenen Historie verbunden: Und deshalb ist die ursprüngliche „Uhrmacherwerkstatt Jakob Atzl“ (seit 1840 in der Tegernseer Rosenstraße) bis heute die Anlaufstelle für alle, die eine hochwertige Armband- oder Taschenuhr zu reparieren haben.



Foto: Thomas Plettenberg

Sägen, gravieren, löten: So findet auf Wunsch sogar der Engertisch auf der Gürtelplatte Platz.

Ihr Foto auf www.braustuberl.de

Es war ein rauschendes Fest? Eine tolle Party? Ein griabigs Zusammensein? – Dann lassen Sie die anderen Bräustüberl-Gäste doch daran teilhaben: Unter www.braustuberl.de haben Sie ab sofort die Gelegenheit, die schönsten Aufnahmen Ihres letzten Bräustüberl-Besuchs in eine Bilder-Galerie stellen zu lassen. Einsendungen einfach an fotos@braustuberl.de.

Unter allen Teilnehmern verlosen wir monatlich zwei Bierzeichen.



prost sogi!

HEID
SPEZIALDIENSTE

- Rohrreinigung
- Kanalreinigung
- TV-Untersuchung
- Sondermüllentsorgung
- Orkan Supersauger

An 365 Tagen rund um die Uhr gerne für Sie da!
83714 Miesbach · Telefon 0 80 25 / 28 00-0

Traditionelle Wirtschaften im Süden von München

AB SOFORT IM BUCHHANDEL ERHÄLTlich.
ISBN 3-9809985-0-9 25,- €

Bei uns finden Sie die schönsten Verstecke, und das nicht nur zur Osterzeit!

Büro Tegernsee
Telefon 08022-70 41 80
www.engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS

Genießen Sie Ihren Abend ... bei einem gepflegten Schoppen und unseren Filetspitzen in Whiskyrahmsauce ... (oder anderen Schmankerln von unserer Karte)

Weinhaus Moschner

Reservierungen: 080 22-55 22

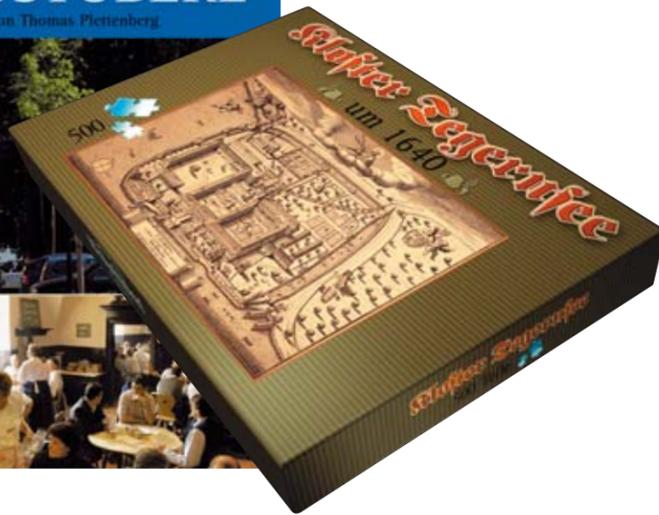
FINKENHOLL
STAHL GMBH
Bochum

FON + 49 234 334-0
FAX + 49 234 334-223
sekretariat@finkenholl-stahl.de

Stahlservicecenter



So macht's doppelt Spaß:
Wer sein persönliches Bräustüberl-
Buch (€ 26,90) oder Kloster-Puzzle
(€ 18,90) heute direkt im Bräustüberl
mitnimmt, bekommt pro Exemplar ein
Bierzeichen gratis dazu. Ansonsten:
Versandkostenfreie Bestellung
unter www.braustuberl.de



Bräustüberl-Buch und Kloster-Puzzle

Für Freunde des Hauses

Einer der angenehmsten Nebenefekte des Frühlings: Es wird heller! Idealer Zeitpunkt also für all jene Arbeiten, bei denen es darum geht, ganz genau hinzuschauen. Dazu zählt das weitere Erforschen des Bräustüberl-Buches, das auch im vierten und fünften Durchgang noch Geheimnisse birgt: Was zum Beispiel sucht der Herr auf Seite 123 in seinem Glas, wie viele Schaftlacha werden noch eine Brezn abbekommen (Seite 94) oder was hat es mit dem Bierheiligen Gambrinus und den Laurenzitränen auf sich (Seite 57)? Immer wieder

aufschlussreich ist auch die Suche nach bekannten Gesichtern (vor allem auf den Fashingsseiten), während die unterhaltsamen Texte selbst für Stammgäste noch Neues aus der Historie des Bräustüberls, über seine besondere Atmosphäre und natürlich das Tegernseer Bier bereit halten.

Wer noch tiefer einsteigen will, dem sei unser Puzzle ans Herz gelegt - das auch bei gutem Licht eine echte Herausforderung darstellt. Vorlage für das edle 500-Teile-Stück ist ein alter Kupferstich, der das Tegernseer Kloster um 1640

zeigt - aus ungewöhnlicher Perspektive und reich an Details. Mit dem dazugehörigen Begleitheft wird aus dem Spiel für Groß und Klein ein spannender Ausflug in die mittelalterliche Welt der Mönche.

- SEIT 1928 -
Heizung - Sanitär
Öl-/Gasfeuerungsanlagen
Schwimmbadtechnik
Seethaler
Heizung Sanitär
Max-Josef-Str. 19
83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 36 92 + 36 11
Telefax 08022 / 49 99



Unsere Bedienungen Berta Wallner

Hier unter uns können wir es ja verraten: Das Jahr, in dem Berta Wallner - damals noch im Tegernseer Hotel „Guggemos“ - ihre erste Halbe servierte, und das Geburtsjahr unseres Wirts sind identisch. Dass die beiden anno 2003 im Bräustüberl zusammentrafen, ist freilich nur der bürigen Kondition der Hauserdörflerin zu verdanken: Berta Wallner ist nämlich offiziell schon seit 1997 in Rente, als Bedienung arbeitet sie somit ganz und gar freiwillig - und zwar „jeden Mittwoch und wenn's brennt“.

Dabei hatte Berta Wallner, als sie im Team von Wirt Josef Mang vom Guggemos in den Schlosskeller und dann anno 1976 weiter ins Bräustüberl wechselte, anfangs nur einen Gedanken: Flucht! Wie ihre Kolleginnen der ersten Stunde kam sie mit dem „Zugang in der Schwemm“ nach den Jahren im Restaurant nur schwer zurecht. Für den Umschwung und die dauerhafte Zuneigung zum Bräustüberl sorgten dann aber der Zusammenhalt unter den Kollegen und das erstklassige Arbeitsklima. Denn das, so Berta Wallner, „muss stimmen, sonst brauch' ich nicht arbeiten“.

Heute ist Berta Wallner die einzige Bedienung mit „eigenem“ Stammtisch: Die „Mittwochsdamen bei Berti“ - einziger rein weiblicher Bräustüberl-Stammtisch - haben sich nach ihrer lang-jährigen Kellnerin benannt.



Wir gratulieren unserem Schankkellner Alexander Kortendick zum 40. Geburtstag!

Brief vom Buzi

Liebe Zwoahaxade,

jetzt warn ma moi auf Brautschau, mei Herrle und i. Auf 'ner Hundausstellung. Oh mei, i sag's Eich! Eine hochnäsige Gsellschaft, nur vom Feinsten. Ohne Stammbaum und oa, zwoa englische Vorfahren brauchst di da net sehgn lassen. „Rose of Lochness“, „Felicitas von der Buchenhecke“, „Comtessa von Was-woaß-i“ und wia s' Alle hoäßn. Als „Buzi vom Bräustüberl“ bisd da der Neamads.

Und überhaupts: Es waarn scho a paar dufte Hasen - respektive Hündinnen - dabei gwen, gstriegelt und gschniegelt, mit und ohne Mascherl. Bloß, was hoäßt da „Duftel“ Riacha tean s' scho. Nach alle möglichen Ingredienzien! Was sollt aa rauskemma, wenn ma dauernd 'badt wird. Da vergeht dir glei Ois. Nix für mi!

Der Boss hat aa nix gfundn aus'm Hunde-Begleitpersonal. Er braucht a Frau zum Kocha und net zum Kampeln, hat er gmoant.

Eikaffa hätt ma no kenna auf dera Hundeschau. Rupfkämm, Zupfbürsten, Drahtstriegel und ähnliche Folterinstrumente. Oder gar a Hunde-Shampoo oder -Parfum. Da muaßt direkt froh sei, wennsd a Herrle hast, der sei Geld zsammhalt. Mir san dann boid wieder hoamgfahrn zu meine Freund. Wo d'Hund no nach Hund riacha, net nach „Eau de Toilette“ - höchstens moi nach „O-del“!

Und danach san ma ins Bräustüberl und hamm'n obi gschwobt, usern Frust.

So long (bis bald),
Euer Buzi



Fotos: Thomas Plettenberg

Himmliche Geschenkidee
„Ein Ballon-Gutschein“
Ballonfahren
wo es am
schönsten ist...
ballooning
TEGERNSEE
Am Riedlerberg 19 • 83708 Kreuth
Tel. 08029-1221
www.ballooning-tegernsee.de

VILLA
TOSCANA
Südländisches Flair und Bayerische
Lebensart. Persönlich geführt, an
traumhaften Wiesen ruhig gelegen und
nur fünf Minuten zum See. Sie können
bei uns tagen, meditieren, sich erholen
und, wer sich "traut", kann in unserer
Villa den Bund für's Leben schließen.
Ein kleines Paradies!
Freihausstraße 27
83707 Bad Wiessee
Tel. 0 80 22 - 983 60
www.hotel-villatoscana.de

claus d. berthold
immobilienmanagement
rathausplatz 8 83684 tegernsee
tel 08022-661855 fax 08022-661856
www.claus-berthold.de
info@claus-berthold.de
vermittlung · beratung · planung
alles aus einer hand,
für den kunden, der
das besondere zu schätzen weiß
am tegernsee
in besten lagen zu hause

Gemäß prof!
ALEXANDER BARON VON ESSEN
Weinhandels-gesellschaft mbH
Schwaighofstr. 89 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 65766

RATHS
Kaiserpassage
Am Neutor 5
53113 Bonn
Tel. 0228 369 5441
www.juwelier-raths.de

Menschen im Bräustüberl: Mittwochsamen bei Berti

Die Ersten und Einzigen



Foto: Thomas Pleitenberg

Charmanter Fixpunkt in der Fensternische: Die „Mittwochsamen bei Berti“ sind bis heute der einzige reine Frauenstammtisch im Bräustüberl.

Sie sind Exoten – oder pardon: Exotinnen – und wussten es bis vor kurzem gar nicht: Christa Rauscher und ihre Mitstreiterinnen der „Mittwochsamen bei Berti“ sind der einzige reine Frauenstammtisch im Tegernseer Bräustüberl. Was den Damen freilich erst bei Durchsicht der Stammtisch-Portraits im Bräustüberl-Buch auffiel. Denn für das Quintett selbst ist das wöchent-

liche Treffen im Tegernseer Bierheiligtum nichts Außergewöhnliches. „Als ich in den 60-er Jahren ins Tal kam, gab es gar nicht so viel Auswahl“, erinnert sich Christa Rauscher. „Man ging einfach samstags ins Bräustüberl, weil man da immer jemanden traf, den man kannte.“ Und so war auch das Wo keine Frage, als die beiden Arbeitskolleginnen Christa Rauscher und Ange-

lika Eberhard anno 1983 ein regelmäßiges wöchentliches Treffen vereinbarten. „Von Stammtisch war damals natürlich noch keine Rede.“

23 Jahre später sind die „Rauscher-Damen“ – so die interne Bezeichnung im Bräustüberl-Gästebuch – ein Fixpunkt unter den Stammgästen und auch für Bedienung Berta „Berti“ Wallner, die seit rund 20 Jahren für das Wohl der Damen sorgt, zuerst am Fäustle-Tisch, heute in der Fensternische. Männliche Schutzangebote („Seid's Ihr heit alloa?!“) wurden dagegen von Anfang an charmant abgelehnt, denn: „Wir haben uns wirklich genug zu erzählen!“ *al*

Mittwochsamen-Stammtisch

Zu den Mittwochsamen gehören: Christa Rauscher, Angelika Eberhard, Gisela Hahn, Christine Lorenz und Gabriele Köppen.

Frische Farbe fürs Bräustüberl – und auch für Ihre Wände.
Gabriele TAHEDL
Malerinmeisterin · Tegernsee
Prinzenweg 13
Tel. 0 80 22 / 41 02 · Fax 9 36 72

Eisstockschiitzen vom EC Tegernsee in der A-Klasse

Eiskalte Aufsteiger

Die himmelblauen Sportgeräte der Tegernseer Eisstockschiitzen lassen die Kontrahenten regelmäßig gelb aussehen – „da werden wir wirklich beneidet“, sagt Karl Thannberger! Nun sind die Stöcke mit Buzi-Emblem aufgestiegen: Ab der kommenden Saison darf das Team um ECT-Abteilungsleiter Anderl Gerold in der A-Klasse antreten. Los geht's, sobald es kalt genug ist, irgendwann im November, spätestens Anfang Dezember. Und bis dahin? Trifft sich das vierköpfige Erfolgsteam zum Konditionstraining, das nicht immer ein „Trocken“training sein muss – und deshalb auch hin und wieder beim Sponsor im Bräustüberl stattfinden darf.

Wir gratulieren und wünschen für die Saison 2006/2007 schon heute viel Erfolg!

Schön erfolgreich: Über den Aufstieg in die A-Klasse freut sich das Team aus Karl Thannberger (l.), Walter Frosin (2.v.l.), Barthl Rixner (5.v.l.) und Andreas Gerold (r.) mit Wirt Peter Hubert (3.v.l.) und Thomas Maban vom EC Tegernsee.



Wer woß des no?

Bräustüberl-Gäste erkennen und erklären alte bayerische Wörter und Begriffe

Auflösung aus Ausgabe 14

Manchmal sind wir selber recht erstaunt, was wir mit unserem Rätsel auslösen – feinste Lyrik zum Beispiel floss einem Gast aus Bremen (!) aus der Feder, als er sich an die Beantwortung unserer jüngsten Rätselfrage machte: „Fährt der alte Lord fort/ fährt nur im Pfoad fort“, dichtete er, um dann richtig aufzulösen: Jawohl, ein Pfoad ist ein Hemd. Das wussten auch fast alle andere Einsender, mit Ausnahme derer, die sich von den Anfangsbuchstaben verwirren ließen und das Pfoad kurzerhand zu einem „schmalen Weg = Pfad“ (Variante A) oder „Pfahl“ (Variante B) umdeklarierten. Was allerdings den Herrn umtrieb, der „Schoas“ als Lösung vortrug, lassen wir für heute einmal dahingestellt.

Unsere Glücksfee war diesmal wieder eine Dame hold: Der Gewinn – ein Exemplar des Buches „So ein Glück!“ – G'schicht'n aus dem Tegernseer Tal von Franz Josef Pütz – geht an Elisabeth Schwojer aus Weyarn.

Heute wollen wir von Ihnen wissen:

Was bedeutet prätzeln?

Für Ihre Antworten (Namen und Adresse nicht vergessen) finden Sie unten einen Lösungscoupon. Den ausgefüllten und heraus getrennten Abschnitt (oder einen anderen Zettel mit den entsprechenden Angaben) geben Sie an der Schänke ab.

Abgabeschluss ist Montag, 15. Mai 2006. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Auf den Gewinner oder die Gewinnerin wartet ein Exemplar des Buches „So ein Glück!“ – G'schicht'n aus dem Tegernseer Tal von Franz Josef Pütz. Den Namen der glücklichen Gewinner geben wir in der Bräustüberl-Zeitung vom Juni bekannt.

Wir wünschen viel Glück!

Meine Lösung für das aktuelle Bräustüberl-Rätsel lautet:

Prätzeln bedeutet

Name und Adresse

Telefon, evtl. Email

Wenn Sie die Bräustüberl-Zeitung nicht beschädigen wollen, können Sie Ihre Lösung sowie Ihre persönlichen Daten auch auf jedes andere Stück Papier schreiben. Die Lösung anschließend bitte in den Kasten neben der Schänke werfen.

Der Gewinner wird von uns benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wenn Sie unseren zweiwöchentlichen e-Mail-Newsletter mit Informationen aus dem Bräustüberl erhalten wollen, machen Sie bitte hier ein Kreuz und tragen Sie oben Ihre e-Mail-Adresse ein. Vielen Dank.

Der Buzi tät' zu gern wissen...

... wie es Ihnen im Bräustüberl gefallen hat. Denn schließlich wünschen sich er, der Wirt und die ganze Mannschaft zufriedene Gäste. Verraten Sie uns deshalb doch, ob Sie sich bei Ihrem heutigen Besuch bei uns wohl gefühlt haben oder was wir künftig noch besser machen können. – Ganz einfach per Kreuzerl auf der Postkarte!

Die Karte ist schon weg?

Ihre Bedienung bringt Ihnen gern ein neues Exemplar.

Und das gibt's zu gewinnen!

Ob Sie rundherum zufriedene waren oder etwas zu beanstanden hatten: Alle ausgefüllten Coupons landen im Lostopf! Auf die Gewinner warten

- 1 Weißwurst-Frühstück für 6 Personen,
- 3 Exemplare des neuen Bräustüberl-Buches „Hopfen, Malz und Philosophen: Im Tegernseer Bräustüberl!“ sowie
- 20 Biermarken für jeweils eine Halbe feinsten Tegernseer Bieres.

Abgabeschluss ist der **30. April 2006**. Die Gewinner werden nach der Auslosung schriftlich benachrichtigt.



Mitmachen und gewinnen!

IMPRESSUM

Herausgeber: Bräustüberl Tegernsee
Peter Hubert GmbH & Co. KG, Schlossplatz 1,
83684 Tegernsee · www.braustuberl.de

Konzeption und Redaktion:
Lehmeier-Sollacher
Ebersberg/Tegernsee
kontakt@rede-und-text.de
Fon: 0 80 92-863 203

Texte dieser Ausgabe:
Annette Lehmeier (al)
Hans Lautenbacher (Buzi)
Hans Sollacher (hs)†

Die Bräustüberl-Zeitung erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 12.000 Exemplaren. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4.

Gestaltung: A.Hällmayer, H2DESIGN (Mü)
haellmayer@h2design.de
Druck: Druckerei Stindl, Rottach-Weissach
www.stindl-druck.de

BSZ15.06/12

Die Redaktion hat sich bemüht, sämtliche Urheberrechte des in der Bräustüberl-Zeitung verwendeten Materials sorgfältig zu recherchieren. Sollten weitere Rechte berührt sein, bitten wir die Inhaber, sich bei der Redaktion zu melden.

Bräustüberl-Zeitung

Die nächste Ausgabe erscheint am
3. Juni 2006

Schloßplatz 1, 83684 Tegernsee
Tel. 08022-4141 ♦ Fax 08022-3455
www.braustuberl.de